

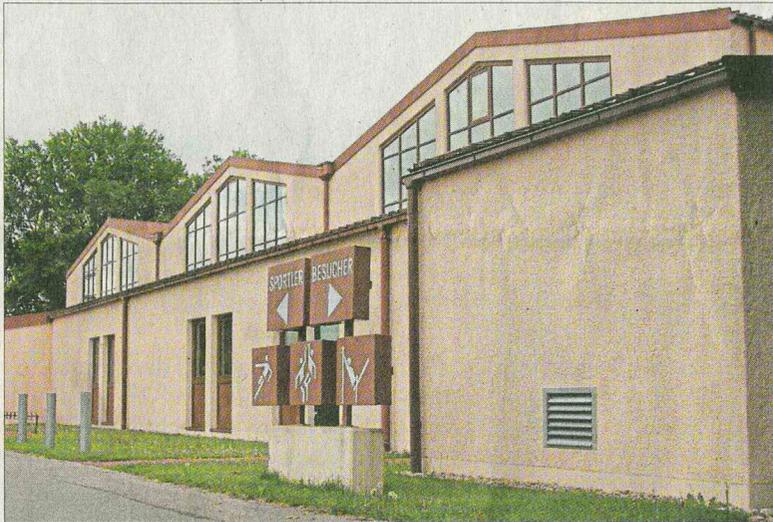
# Corona legt Sportvereine lahm

Nur wenige Sparten sind aktiv – Gründe: Geschlossene Turnhallen und Kontaktbeschränkung

**Osterhofen/Altenmarkt.** Wenig los ist derzeit bei den Sportvereinen. Denn ungeachtet der Lockerungen treffen sie die Kontaktbeschränkungen und geschlossenen Turnhallen hart. Die meisten Sparten befinden sich im Tief schlaf – ein Überblick.

► **TV Osterhofen:** „Wir haben etwa 18 Abteilungen, die überwiegend in Turnhallen sporteln“, sagt Vorsitzender Richard Majunke. Und weil die Hallen derzeit geschlossen sind, steht der Betrieb beim TV weitgehend still. „Theoretisch ist Unterricht mit bis zu fünf Personen im Freien erlaubt. Praktisch gibt es aber hohe Auflagen“, so Majunke. Zudem hätten die einzelnen Gruppen deutlich mehr Teilnehmer. Deswegen verzichte der TV bislang auf diese Option.

Zurzeit noch aktiv ist zum Beispiel die Sparte Line.Dance, wenn auch in reduziertem Umfang. „Wir haben Videos unserer Tänze aufgenommen. Die stellen wir dann einzeln in unsere Whats-



**Geschlossen** ist derzeit die Dreifachturnhalle in Osterhofen. – Foto: som

App-Gruppe“, erzählen die Leiterinnen Regina Eisold und Carola Späth. So können die Mitglieder die Tänze nachmachen und vergessen die Schritte nicht.

► **TSV Altenmarkt:** Auch der TSV leidet unter den bis auf weiteres geschlossenen Turnhallen. Abgesehen vom Tennis (OZ berichtete) sind alle Sparten derzeit

inaktiv. „Egal, ob Volleyball, Leichtathletik oder Kegeln: Nichts geht mehr“, berichtet Vorsitzender Armin Weller. Er wünscht sich einen festen Termin für die Wiedereröffnung der Hallen. „Dann könnten wir darauf hinarbeiten.“

Wann es weiter geht und wie die Vorschriften dann konkret aussehen, kann jedoch bislang keiner sagen. Herbst könnte es schon

werden, vermutet der Vorsitzende. Bis dahin heißt es warten.

► **Ski- und Wanderclub Osterhofen:** Hier ruhen die Vereinsaktivitäten in allen Sparten. Der Grund: „Wir gehen viel in die Natur raus, wo Zusammenkünfte von über fünf Personen derzeit verboten sind. Unsere Gruppen sind aber deutlich größer“, erläutert Vorsitzender Jürgen Krischan. Ganz auf den Sport wollen die Mitglieder trotzdem nicht verzichten: „Sie sind allein oder zu zweit mit dem Fahrrad unterwegs oder walken.“ Dem Verein selbst seien aber die Hände gebunden, so der Vorsitzende.

Ihn schmerzt, dass bereits vier bis fünf Punkte des Sommerprogramms und die Jahreshauptversammlung abgesagt werden mussten. Aber: „Was nicht geht, geht nicht. Die Gesundheit unserer Mitglieder hat einfach Vorrang.“ Und die reagieren – Krischan zufolge – vernünftig auf den Stillstand. Austritte habe es bislang keine gegeben. – som